

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schreiber gebierent respectirt: vnnnd seiner verrichtunghalber nach Contento befridigt werden, dann Er widrigenfalls die gebierente Straf, sowohl alsß anndere zu gewarthen habe.

40.

Ingleichen solle der Ziller seinem gethanen Glib nach, gethreu vnnnd redlich sein, auch auf recht, kheinem zu Lieb noch zu Laidt, bey vnaußbleiblicher Straf ordentlich zillen, die Schlissl vf die Schiesshitten bey dem Oberschizenmaister abhollen, vnnnd erwarten, wasß Ihme anbevolchen würdet, nach dem beschechnen Schiessen allzeit die schlissl gleich alsobalden vleissig yberlifern, vmb 12 Uhr vnaußbleiblich auf der Schiesshitten erscheinen, alle Tisch mit saubern Wasser zum Pigenwischen versetzen, auch sich iederzeit Vor: vnnnd bey allen schiessen bey dem Schreibtisch erkündigen, wasß für ain scheiben zugebrauchen, Nitweniger die gebreichige Schiessstaffel alle Sonn: vnnnd feyrtag an daß gehörige Orth aufhengen, auch schuldig sein, Jährlich zum Gottsdienst, vnnnd aufnamb der Rechnung allen vnnnd ieden Schizen in dem Lobl: Marcht allhir, ansagen. Da aber an Ihme einiche Nachleßzigkeit erfunden: oder derselb ieden Schizen nit gebierent respectiern wurde, Er vmb 3. kr: gestrafft sollte sein.

41.

Wann einer Einem Losschsus hat, vnnnd krombt entzwischen der verlegte Schüz, so soll gleichwoll der den Tragschuss gethann, den Stöchschiuß auch verrichten.

42.

Dise ietz verfasste Schizenordnung thuet sich nur auf das Gmaine Hosen vnnnd Cränzlschiessen verstehen. Wofehr aber ain offen außgeschribnes Frey: oder Hochzeit schiessen gehalten würdt, soll solches nach Auftrag vnnnd verordnung der Schizengesöllschafft gehalten, vnnnd ohnne disputat iedem Schizen für die Hochzeit Leüth zueschiessen zuegelassen sein.

43.

Vnnnd weillen auch Ir Churfrl: Ortl: vnnser allerseits Genedigister Herr Herr 2c. 2c. vermög habenten Genedigisten